

Inhalt

Einleitung 7

Das Exil als Gegner des Nationalsozialismus und die Abwehrmaßnahmen des NS-Regimes 11

Allgemeine Abwehrmaßnahmen 14

1. *Bemühungen um Ausschaltung des Exils als Faktor der Meinungsbildung* 14

Abwehr durch Propaganda 17

Interventionen 24

«Schädlicher Einfluß» der Emigranten 24 Regime-Kritik und außenpolitische Belastung 33 Interventionen und Appeasement-Politik 40

Das Exil als innenpolitischer Faktor 50

2. *Überwachung. Organisation, Umfang und Intensität* 66

Motive und Ziele der Überwachung 66

Institutionen 68

Gestapo 69 Sicherheitsdienst (SD) 71 Auswärtiges Amt 73

Mittel und Methoden 73

Zusammenarbeit von Gestapo und Auswärtigem Amt 73 Systematisierung der Emigrantenerfassung 82 «Legale» Mittel der Überwachung 83 «Illegale» Mittel der Überwachung und ihre Auswirkungen 87

Auswertung und Auswirkung der Überwachung 98

3. *Behandlung rückkehrender Emigranten. Die staatspolizeilichen und politischen Zielsetzungen der Maßnahmen des Dritten Reiches* 105

Rückkehrverbot und Einweisung in Konzentrationslager 106

Sprachregelung für das Ausland 116

Schulungslager 119

Ausnahmeregelungen 127

Behandlung von rückwandernden Nicht-Emigranten 130

Erwünschte Rückkehrer 133

Maßnahmen gegen einzelne Emigranten 138

1. Ausbürgerungspolitik 138

Das Ausbürgerungsgesetz und seine Anwendung als Straf- und Abschreckungsmaßnahme 138

Ausdehnung des Anwendungsbereichs. Massenausbürgerung 151

2. Geiselpolitik 166

3. Auslieferungsbegehren 174

4. Entführung und Mord 188

Die deutsche Emigration als internationales Problem und die Haltung des Dritten Reiches

1. Die Einsetzung des Hohen Kommissars für die Flüchtlinge aus Deutschland durch den Völkerbund 205

2. Die Tätigkeit des Flüchtlingskommissars McDonald bis zu seinem Rücktritt 1935 212

Paßtechnische Behandlung der Emigranten durch die deutschen Behörden 217

Bemühungen McDonalds um eine materielle Beteiligung Deutschlands an der Lösung des Flüchtlingsproblems 222

Rücktritt McDonalds 228

3. Fortsetzung der «unpolitischen» Flüchtlingshilfe durch den Völkerbund und Auflösung des Kommissariats für Flüchtlinge aus Deutschland 231

Das Exil als Faktor nationalsozialistischer Politik, dargestellt am Beispiel des Abstimmungskampfes für die Rückgliederung des Saargebietes 1933—1935

1. Die Abstimmungsziele des Nationalsozialismus 241

2. Die Situation im Saargebiet nach der Machtergreifung im Reich 243

3. Die Einstellung von reichsdeutschen Emigranten in den saarländischen öffentlichen Dienst 245

4. Die Frage der Sicherheitsgarantien für die Bewohner des Saargebietes 259

5. Abstimmungspropaganda und Exil 271

Schlußbemerkung 281

Anhang

Quellen- und Literaturverzeichnis, Anmerkungen 286

1. Quellen 286 2. Darstellungen 291 Anmerkungen 295